

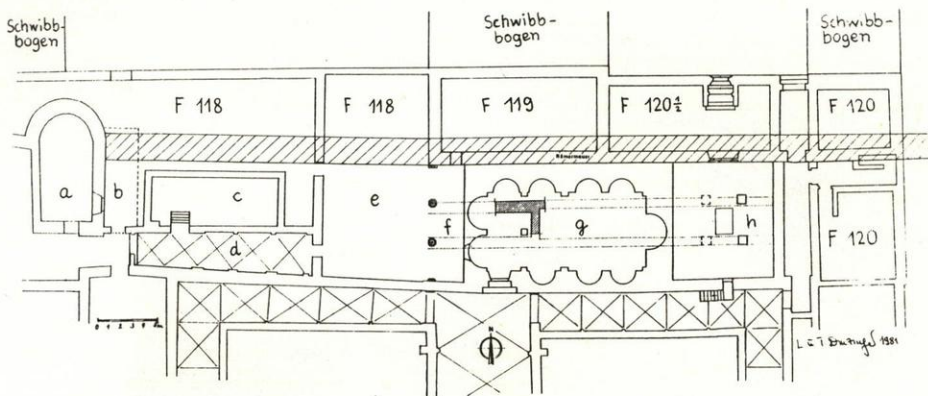


Abb. 2: Situation nördlich des Domkreuzgangs.

- a) Ostturm der Porta Praetoria, 179 n. Chr.
- b) Schacht neben der Porta Praetoria, angelegt 1909 (Angaben aus dem Akt „Bischofshof Krauterermarkt 3“ in der Registratur der Stadt Regensburg).
- c) Teil der ehemaligen Brauerei Bischofshof (1648—1910), zugehörig zu F 118 (gezeichnet nach Plan des Maurermeisters Mayer, 1858, im Akt „Bischofshof Krauterermarkt 3“, a. a. O.).
- d) Alter Gärkeller der ehemaligen Brauerei Bischofshof, zugehörig zu F 118 (gezeichnet nach Plan des Maurermeisters Mayer, 1858, im Akt „Bischofshof Krauterermarkt 3“, a. a. O.).
- e) Hof der ehemaligen Brauerei Bischofshof, Zustand 1848 noch ohne den späteren Einbauten (gezeichnet nach Schuegraf, 1848, Beil. V.).
- f) Loggia, 16. Jh., zugehörig zu F 119.
- g) St. Stefan, Nischenbau, E. 11. Jh.
- h) Keller des Quadermauerhauses, Dat. ungewiß, zugehörig zu F 120 ¹/₂ (gezeichnet nach Grundriß von Fr. Herrmann, 1860, im Akt „Unter den Schwibbögen 4“ im Landbauamt Regensburg).

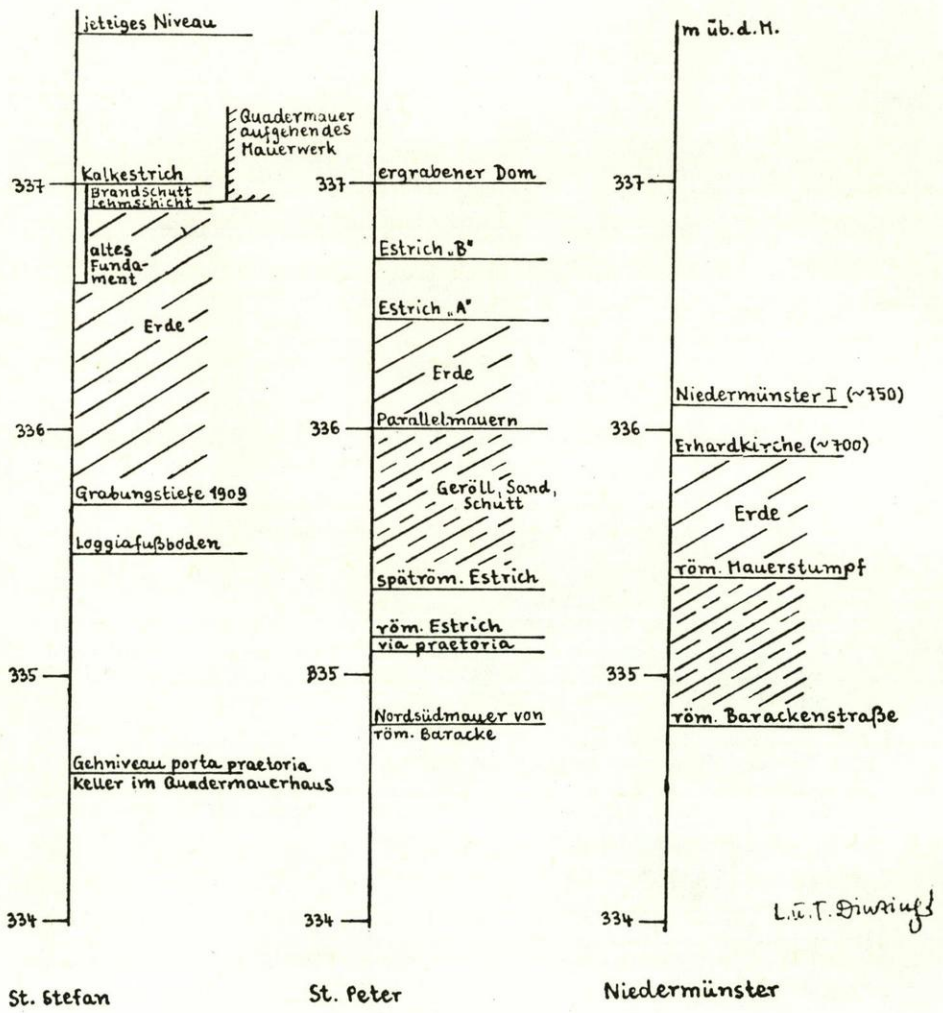


Abb. 3: Niveauvergleich zwischen St. Stefan, St. Peter und Niedermünster.

Alter Dom in Regensburg.
Untersuchung des Fußbodenuntergrundes.

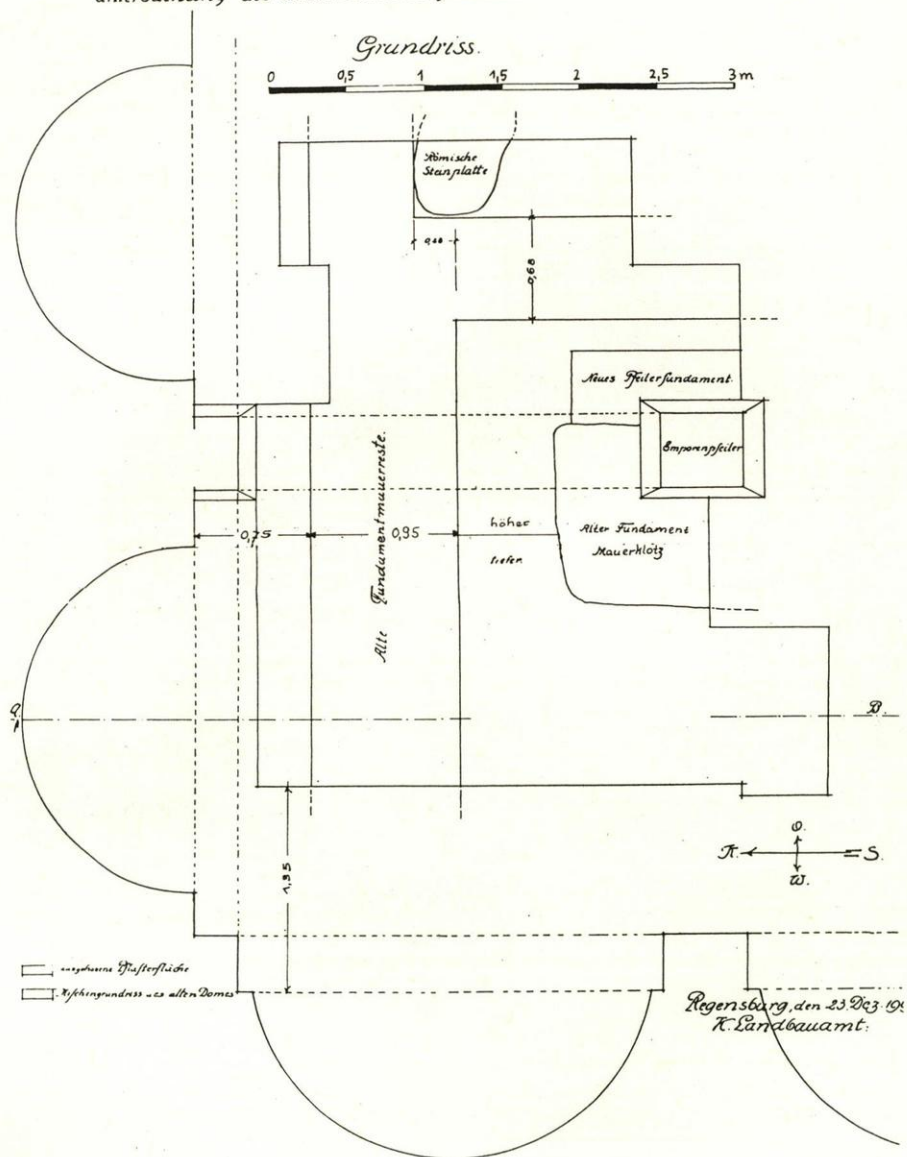
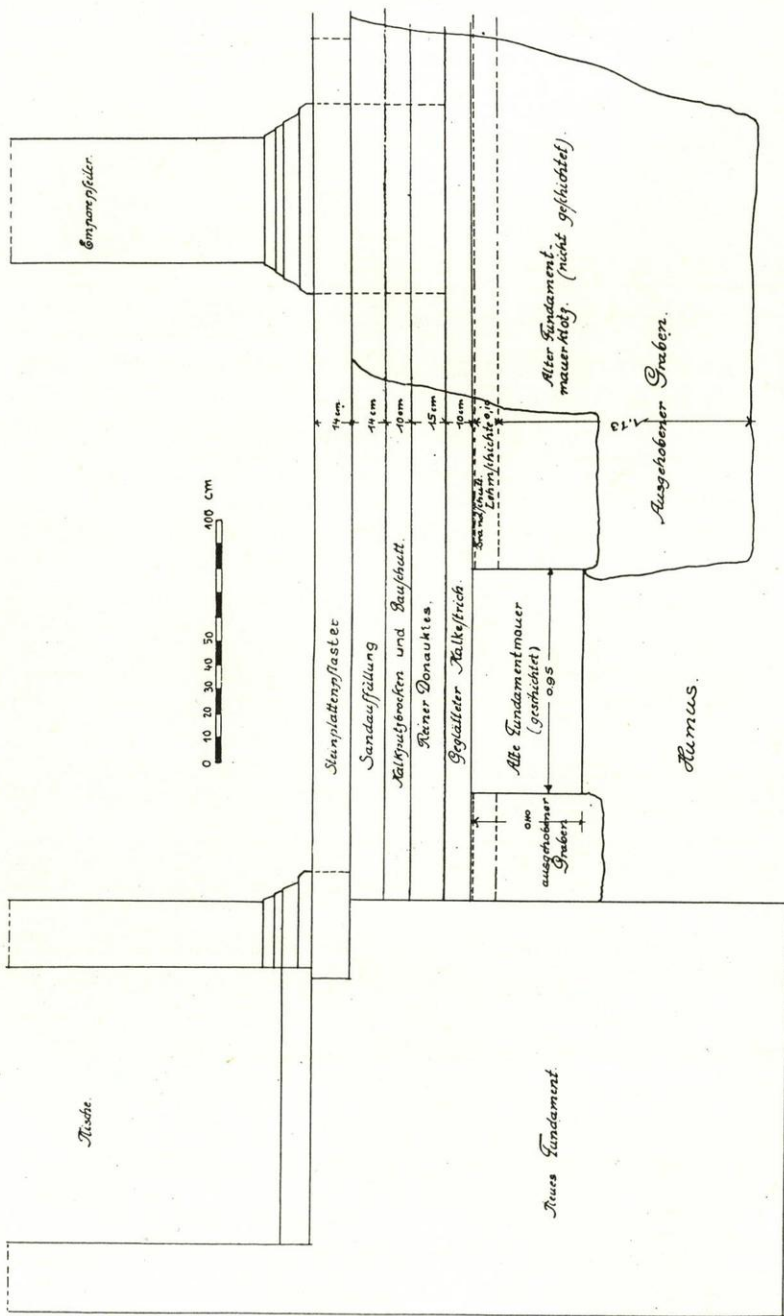


Abb. 4: Grundriß der Grabung von 1909 in der Stefanskapelle (Plan aus der Abteilung „Domkreuzgang“ im Landbauamt Regensburg).



Regensburg, den 23. Dezember 1909.
K. Landbauamt.

Abb. 5: Schnitt durch die Grabung von 1909 in der Stefanskapelle (Plan aus der Abteilung „Domkreuzgang“ im Landbauamt Regensburg).

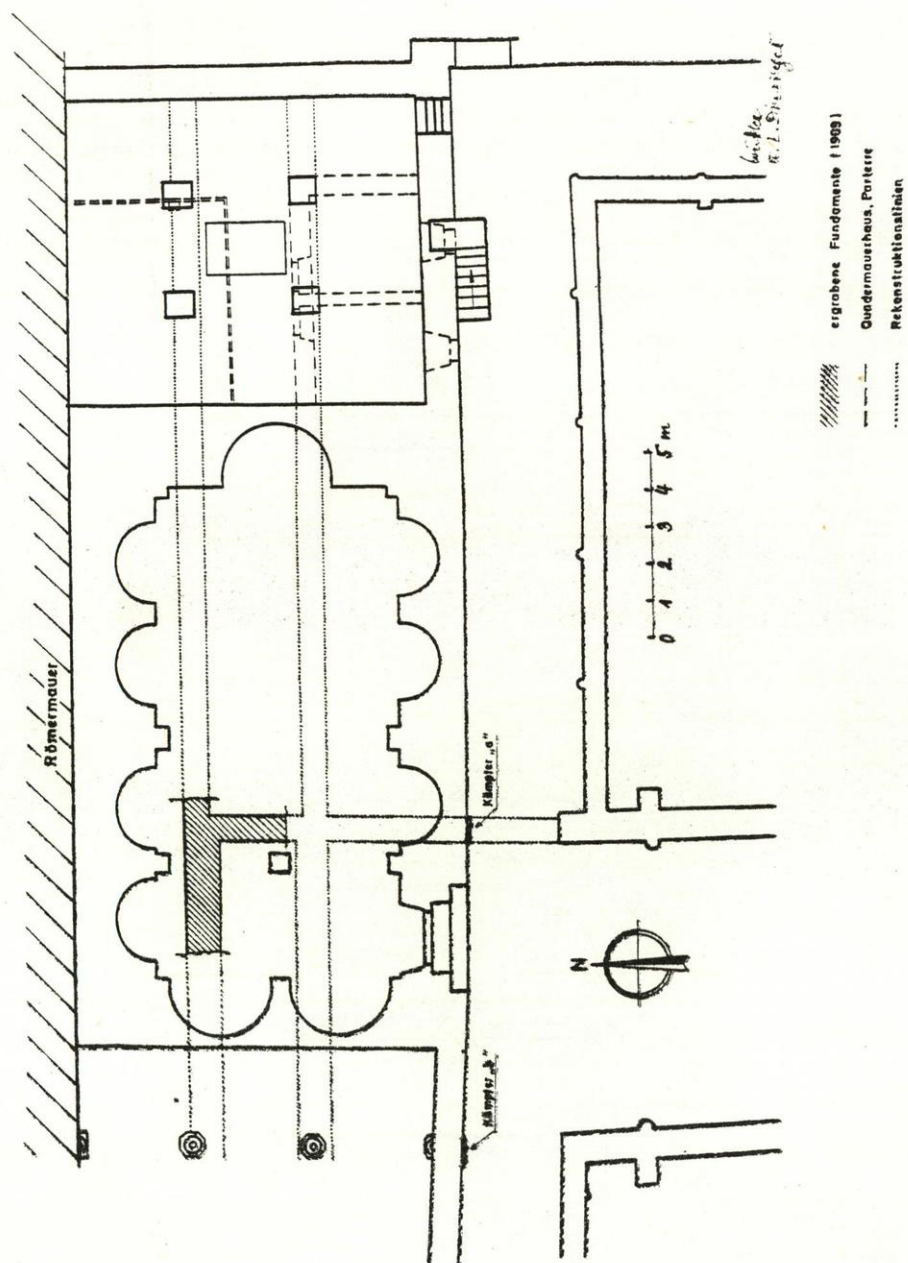


Abb. 6: Grundriß des hypothetischen Stefanskompleses, vermutlich 8. Jh.

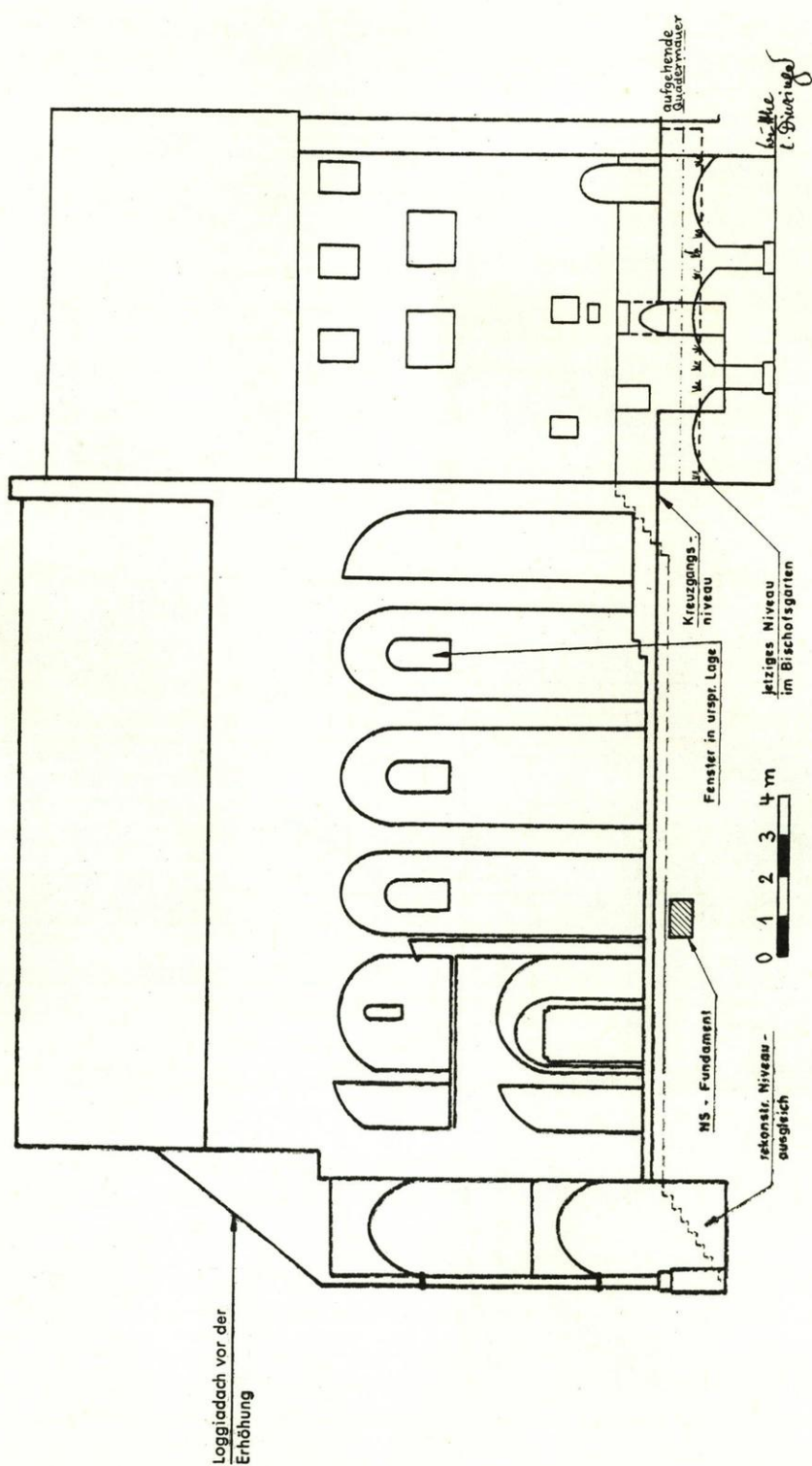


Abb. 7: Längsschnitt durch den hypothetischen Stefanskomplex (Zustand vor 1885).

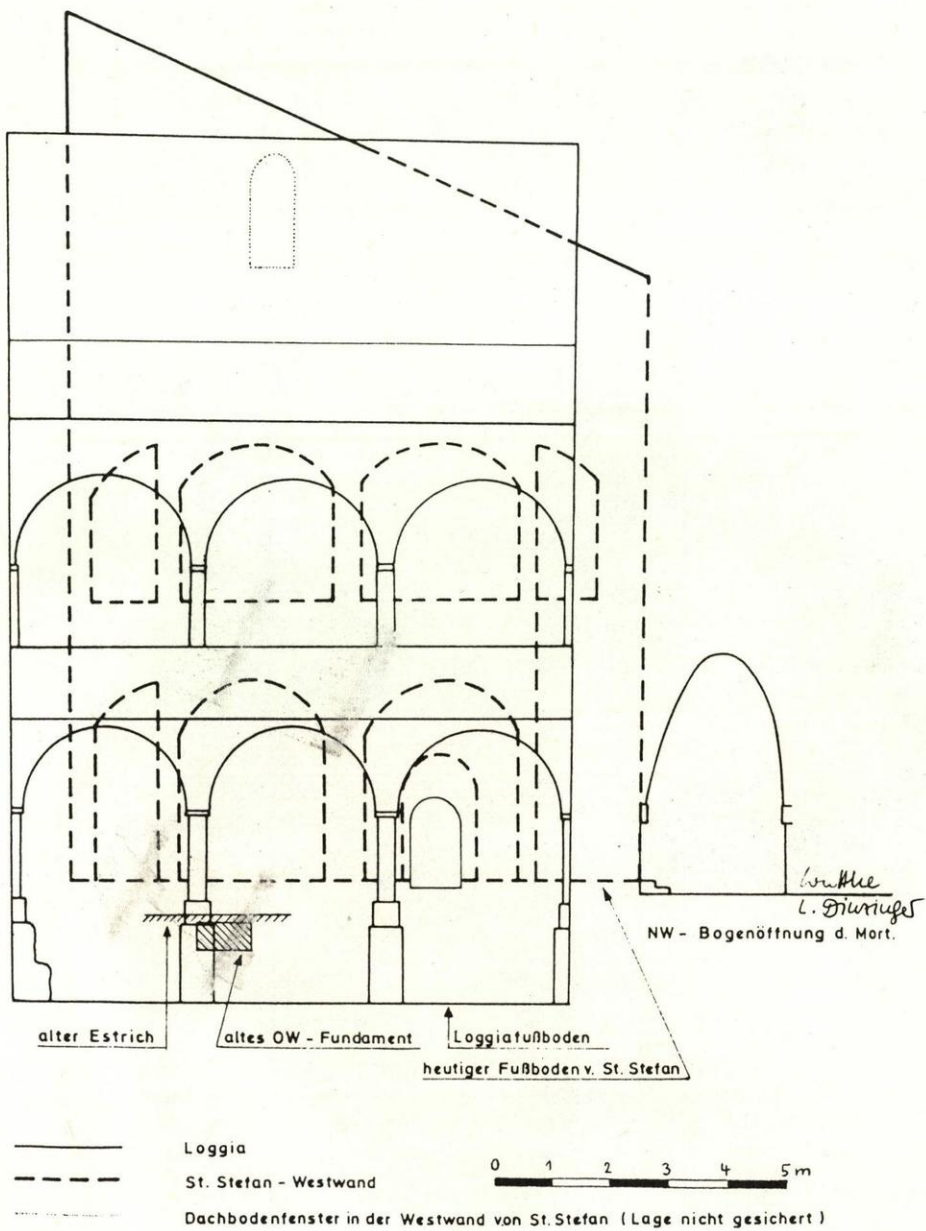


Abb. 8: Zusammenschau von Loggia und Stefanskapellenwestwand.

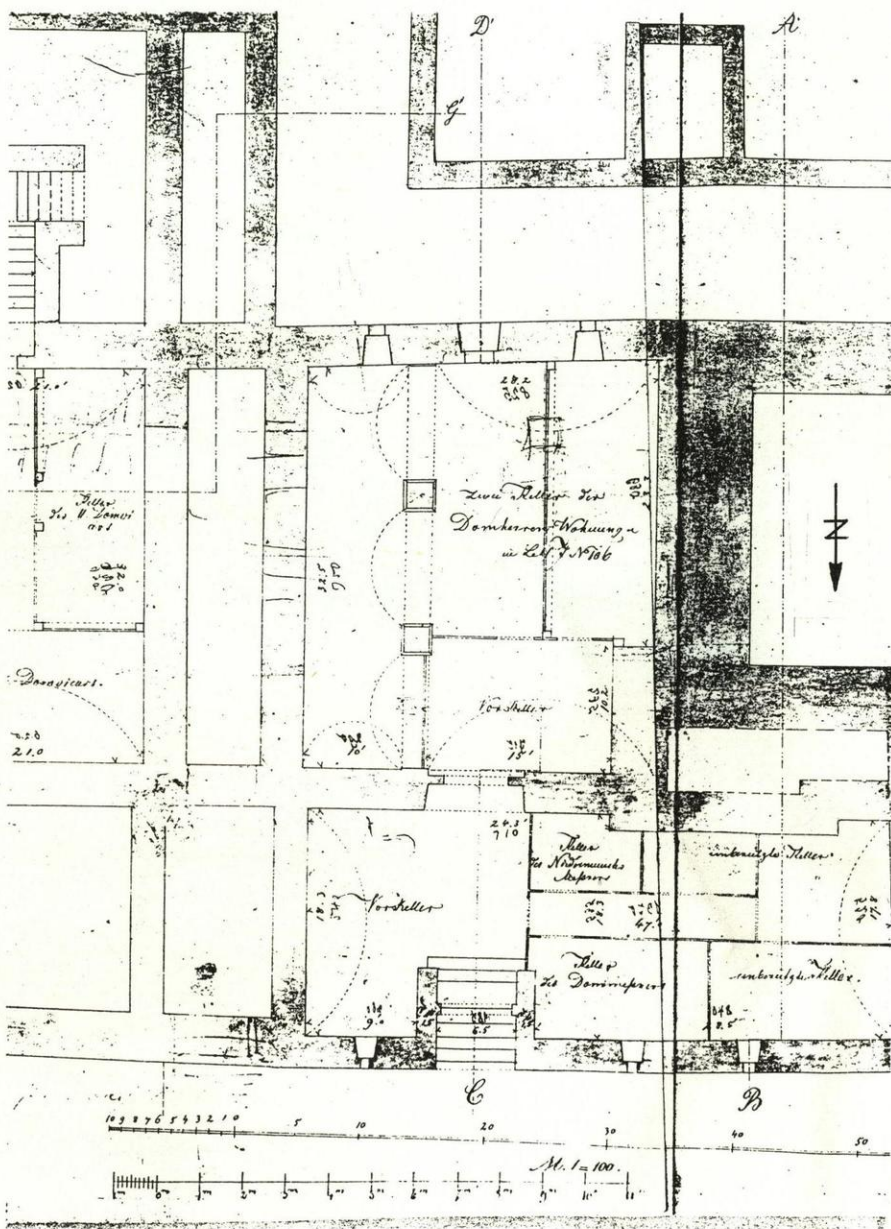


Abb. 9: Grundriß des Quadermauerhauses östlich der Stefanskapelle (Plan von Fr. Herrmann, 1860, im Akt „Unter den Schwibbögen 4“ im Landbauamt Regensburg).

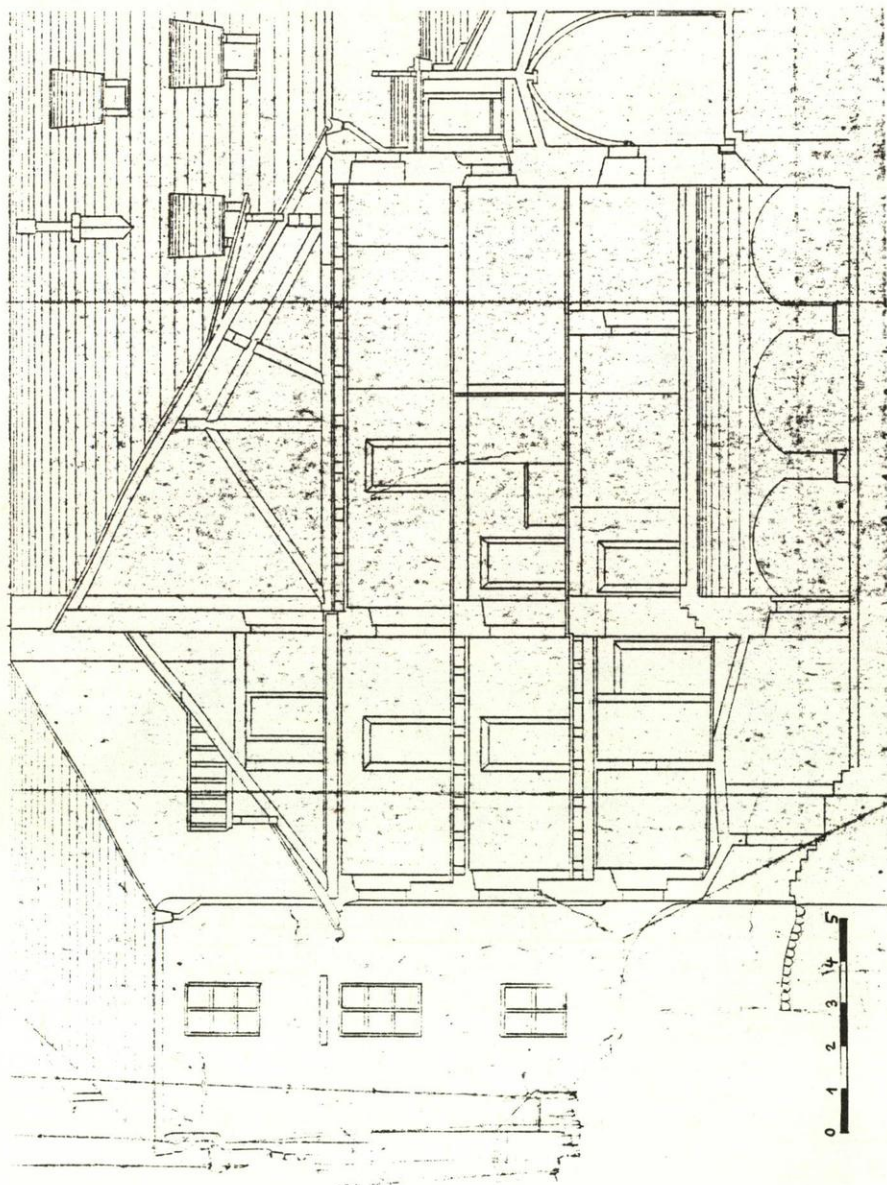


Abb. 10: Schnitt durch den Keller des Quadermauerhauses (Plan aus der Abreißung „Domkreuzgang“ im Landbauamt Regensburg, undatiert, aber vor 1885).

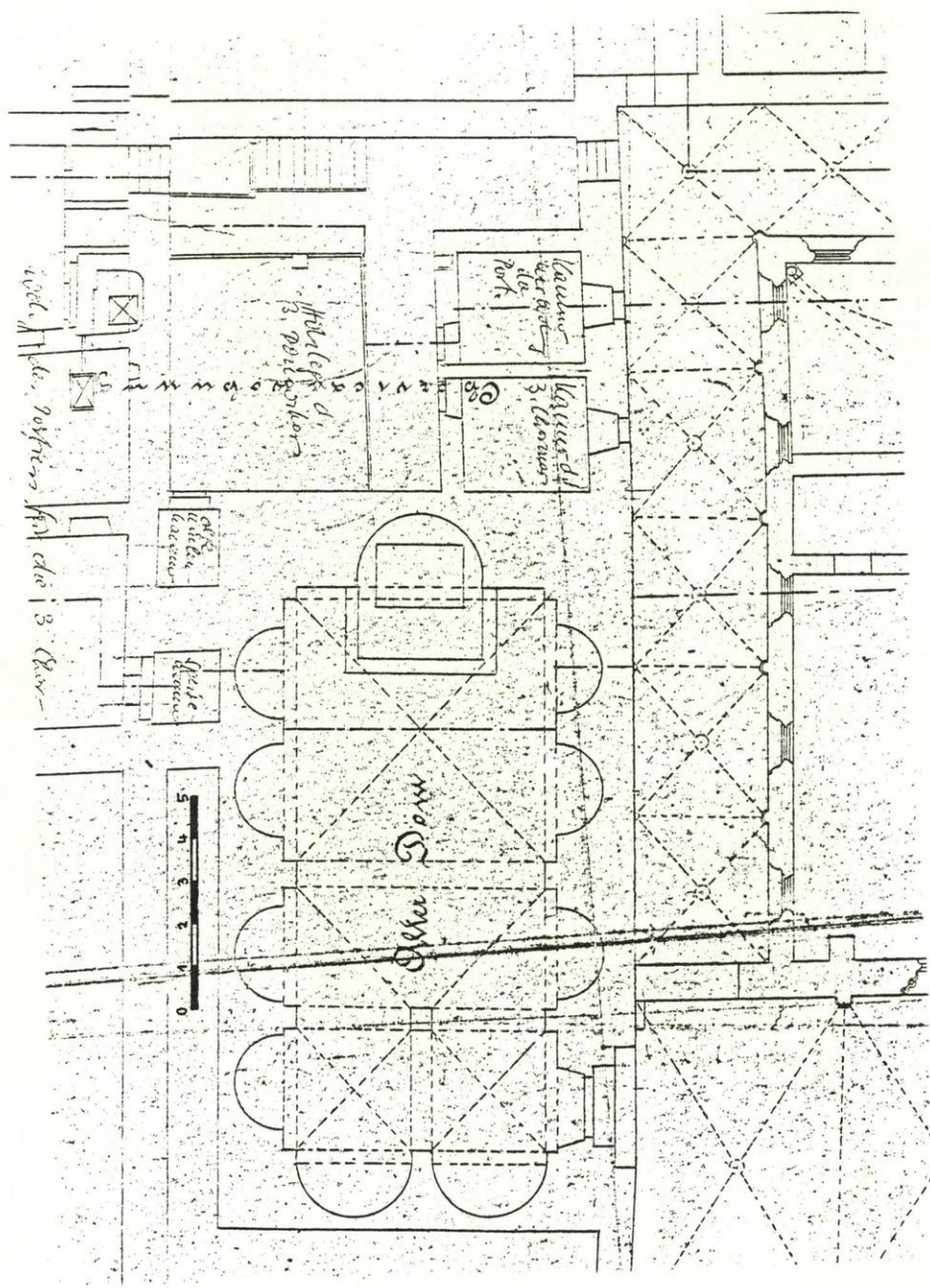


Abb. 11: Grundriß des Quadermauerhauses im Parterre (Plan aus der Abteilung „Domkreuzgang“ im Landbauamt, datiert 1860).

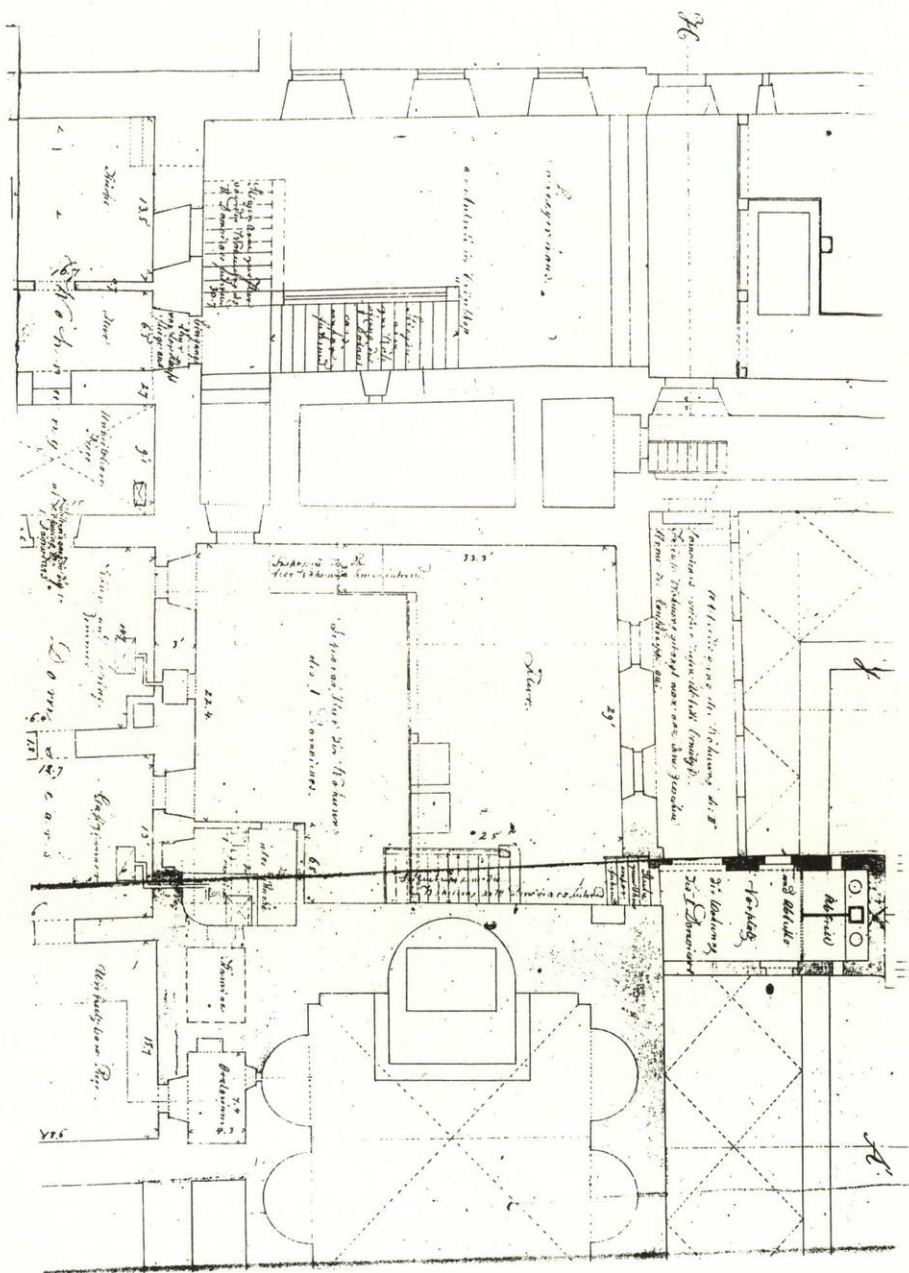


Abb. 12: Grundriß des Quadermauerhauses im 1. Stock (Plan aus dem Akt „Unter den Schwibbögen 4“ im Landbauamt Regensburg, vermutlich 1860).

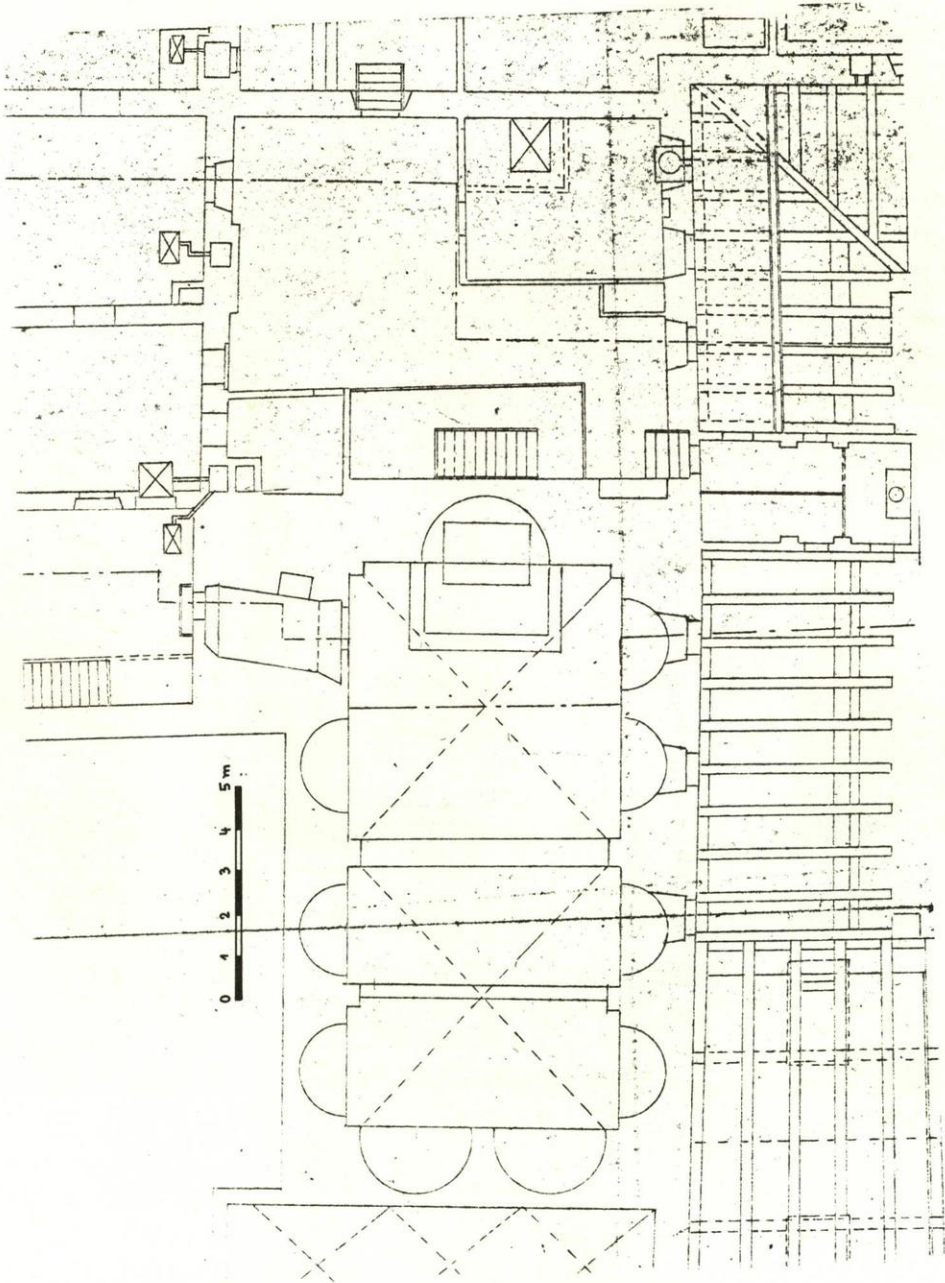


Abb. 13: Grundriß des Quadermauerhauses im 2. Stock (Plan aus der Abteilung „Domkreuzgang“ im Landbauamt, datiert 1860).

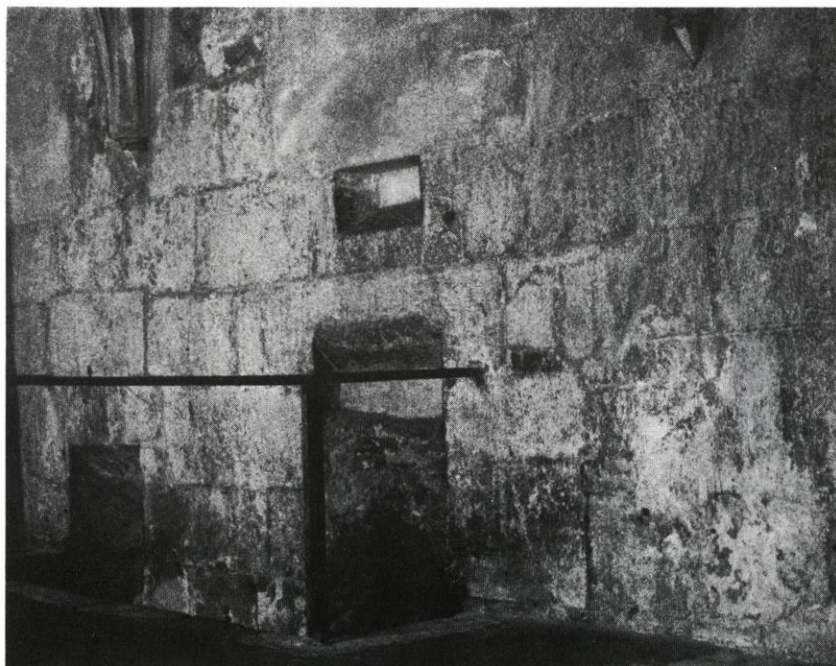


Abb. 14 a: Quadermauer im Nordflügel des östlichen Domkreuzgangs (Foto: C. Unger).



Abb. 14 b: Spolie
in der Quadermauer
(Foto: C. Unger)



Abb. 15: Sog. „fabrica“ an der Ostmauer des Römerkastells von Regensburg, 3. Jh. (aus: Dietz, Osterhaus, Riedkhoff-Pauli, Spindler, 226, Abb. 40).

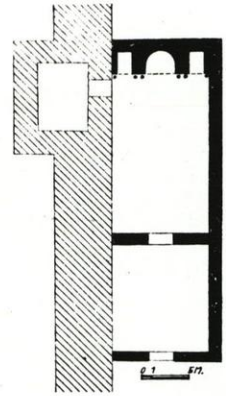


Abb. 16: Mailand, S. Maria d'Aurona, Plan der ehemaligen, 735 gew. Kirche (aus: Verzone, 204, Fig. 73).

Abb. 17: Seeon, Inselkloster, 11./12. Jh. (aus: Doll, J., Seeon, ein bayrisches Inselkloster, München 1912, Bild 24).

